



MAMMENDORFER INSTITUT FÜR PHYSIK UND MEDIZIN



MIPM-Informationen für die interessierte Öffentlichkeit

Das *Tesla^{ONE}*, die nächste Generation der kernspintauglichen Pulsoximetrie, entwickelt vom Mammendorfer Institut für Physik und Medizin, zur Messung der Sauerstoffsättigung von Patienten, während Kernspinuntersuchungen.

Im Zeitraum von etwas mehr als sechs Monaten ist es dem Mammendorfer Institut für Physik und Medizin GmbH gelungen, ein Nachfolgemodell für das bisher produzierte Gerät vom Typ Tesla OxySat, zu entwickeln. Vorgaben an die Entwicklungsgruppe waren eine noch einfachere und sicherere Handhabung, verbunden mit einem völlig neuen Design. Eine Herausforderung, die von mehreren Seiten angenommen werden musste. Das Ergebnis ist nicht nur ein neues Gerät mit innovativer Technik sondern auch ein Design, das einen Blickfang im Kernspin Raum darstellt. Durch die neue ovale Form, den leicht zu bedienenden Touch Screen, und die übersichtliche Positionierung an einem Infusionsständer wurde auch hier ein neuer Weg in der Medizintechnik eingeschlagen.

Die Messung selbst erfolgt ohne störende Kabel und Leitungen zum Patienten. Die Daten für Sauerstoffsättigung und Pulsfrequenz werden drahtlos zur Anzeigeeinheit übertragen.

Unter der Leitung von Frau Professor Marion Kießling, hatte die Fachhochschule für Design in München hierzu Vorschläge ausgearbeitet. Die erste Herausforderung war, von den über 30 Arbeiten den Vorschlag zu definieren, der letztendlich verwirklicht wurde. In die formschöne Gestaltung, die erst einmal in Alu gegossen werden musste, sollte nun auch die neueste Softwartechnik installiert werden. Ein Unterfangen, welches von allen Beteiligten äußerste Leistungsfähigkeit und fachliches Können abverlangte.

„Als wir den ersten Entwurf letztes Jahr auf der MEDICA in Düsseldorf vorstellten, erzielte er zwar die größte Aufmerksamkeit; dass wir mittlerweile über unsere Händler fast 50 Vorbestellungen haben, damit haben selbst wir nicht gerechnet. Und das alles ohne großartige Werbekampagne. Das kernspintaugliche Pulsoximeter schlägt ein wie eine Bombe“, freut sich Michael N. Rosenheimer, Geschäftsführer der MIPM über die erneut ausgezeichnete Auftragslage.